Jane Goodall
*03.04.1934
Verhaltensforscherin von Schimpansen

Hi ich bin Jane Goodall eine Verhaltens-forscherin von Schimpansen und das auf dem Bild bin ich im Alter von einem Jahr. Schon damals habe ich Tiere über alles geliebt. Mein Lieblingsbuch als Kind war Tarzan, deswegen wollte ich auch immer wie er im Urwald leben! Dieser Wunsch hat sich später auch erfüllt.

Das ist meine Familie: Mein Vater, meine Mutter Vanne und meine Schwester Judy. Natürlich hatten wir auch viele Tiere: Einen Hund, eine Katze, Meerschweinchen und noch mehr!

Das auf dem Bild ist mein Hund Rusty, wir sind unzertrennlich! Entstanden ist es während meiner Ausbildung zur Sekretärin. Diese hab ich auch beendet, doch als mich ein Brief von meiner Schulfreundin erreichte, die mich zu ihr nach Afrika eingeladen hat, wollte ich meinem Kindheitstraum nachgehen. Doch ich hatte nicht genug Geld weswegen ich einen Job als Kellnerin angenommen habe und nach 6 Monaten endlich genügend Geld für meine Reise hatte.

Hi ich bin Jane Goodall eine Verhaltens-forscherin von Schimpansen und das auf dem Bild bin ich im Alter von einem Jahr. Schon damals habe ich Tiere über alles geliebt. Mein Lieblingsbuch als Kind war Tarzan, deswegen wollte ich auch immer wie er im Urwald leben! Dieser Wunsch hat sich später auch erfüllt.

Das ist meine Familie: Mein Vater, meine Mutter Vanne und meine Schwester Judy. Natürlich hatten wir auch viele Tiere: Einen Hund, eine Katze, Meerschweinchen und noch mehr!

Das auf dem Bild ist mein Hund Rusty, wir sind unzertrennlich! Entstanden ist es während meiner Ausbildung zur Sekretärin. Diese hab ich auch beendet, doch als mich ein Brief von meiner Schulfreundin erreichte, die mich zu ihr nach Afrika eingeladen hat, wollte ich meinem Kindheitstraum nachgehen. Doch ich hatte nicht genug Geld weswegen ich einen Job als Kellnerin angenommen habe und nach 6 Monaten endlich genügend Geld für meine Reise hatte.

Sie sind doch die Junge tierverliebte Frau aus England?

Ja genau, das bin ich und habe gehört, dass ich sie kennenlernen sollte!

Wissen sie denn was Ichthylogie oder Herpetologie heißt?

Ja natürlich! Ichthylogie ist ein Teilgebiet der Zoologie, der sich mit den Fischen beschäftigt.

Als ich von dem berühmten Paläontologen und Anthropologen hörte, machte ich einen Termin mit ihm aus und traf ihn in seinem Büro.

Ich konnte alle Fragen beantworten, was Louis sehr beeindruckt hat. Er engagiert mich als Sekräterin und ich durfte kurze Zeit später sogar mit ihm und seiner Frau zu einer Fosiliensuche in die Olduvaischlucht fahren. Dort spricht Louis immer wieder eine Zeitstudie über Schimpansen an, die mich brennend interessierte.

Ich will irgendwann eine Langzeitforschung über Schimpansen im Regenwald machen, um Rückschlüssen auf die Menschen ziehen zu können.

Louis, ich wünschte, du würdest nicht immer davon reden, denn genau das würde ich für mein Leben gerne machen!

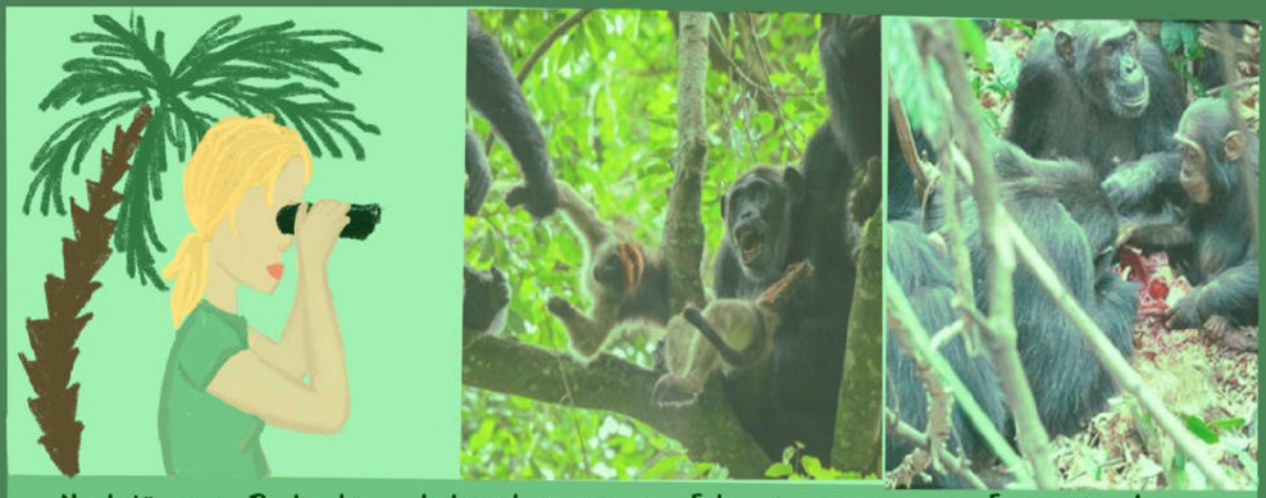
Genau das war mein Ziel! Ich will nämlich dich für meine Arbeit mit den Schimpansen einsetzen, nachdem ich gesehen habe wie gut du bei der Fossiliensuche gearbeitet hast. Deswegen kann ich mir niemand anderen mehr für diesen Job vorstellen

Gombe-Stream-Wildreservat

Dieses Angebot habe ich natürlich angenommen und bin schließlich am 16.07.1960 mit meiner Mutter Vane im Gombe Stream Reservat angekommen.

In den ersten 6 Wochen bin ich mit einem Führer herumgelaufen, doch leider erfolglos. Entwede haben wir überhaupt keine Affen gesehen oder sie sind sofort weggelaufen.

Nachdem es mir besser ging, bin ich irgendwann spazieren gegangen und habe Schreie von Affen gehört. Das hat mich veranlasst dort sofort hinzugehen.



Nach längerer Beobachtung habe ich einige neue Erkenntnisse gewonnen. Einerseits, dass Schimpansen keine vegetarisch lebende Tiere sind. Sie essen Fleisch genau wie wir Menschen und jagen ihre Beute meistens in Gruppen.

David Greybeard

Flo

Fifi

Galahad

Nach längerer Arbeit wurden die Affen viel zutraulicher, vor allem ein Affe, den ich David Greybeard genannt habe. Bei den Beobachtungen von ihm habe ich meine bedeutendsten Erkenntnisse gewonnen, nämlich das Affen Werkzeuge nicht nur Nutzen sondern auch selber herstellen. Bei David habe ich gesehen wie er aus einem Zweig ein Werkzeug baut, um Termiten aus dem Hügel herauszuholen. Das ist so besonders, weil es das Bild des Menschen als Krone der Schöpfung revolutioniert hat.

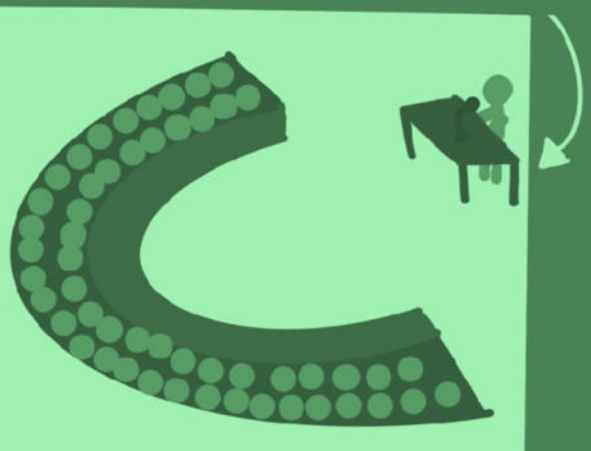
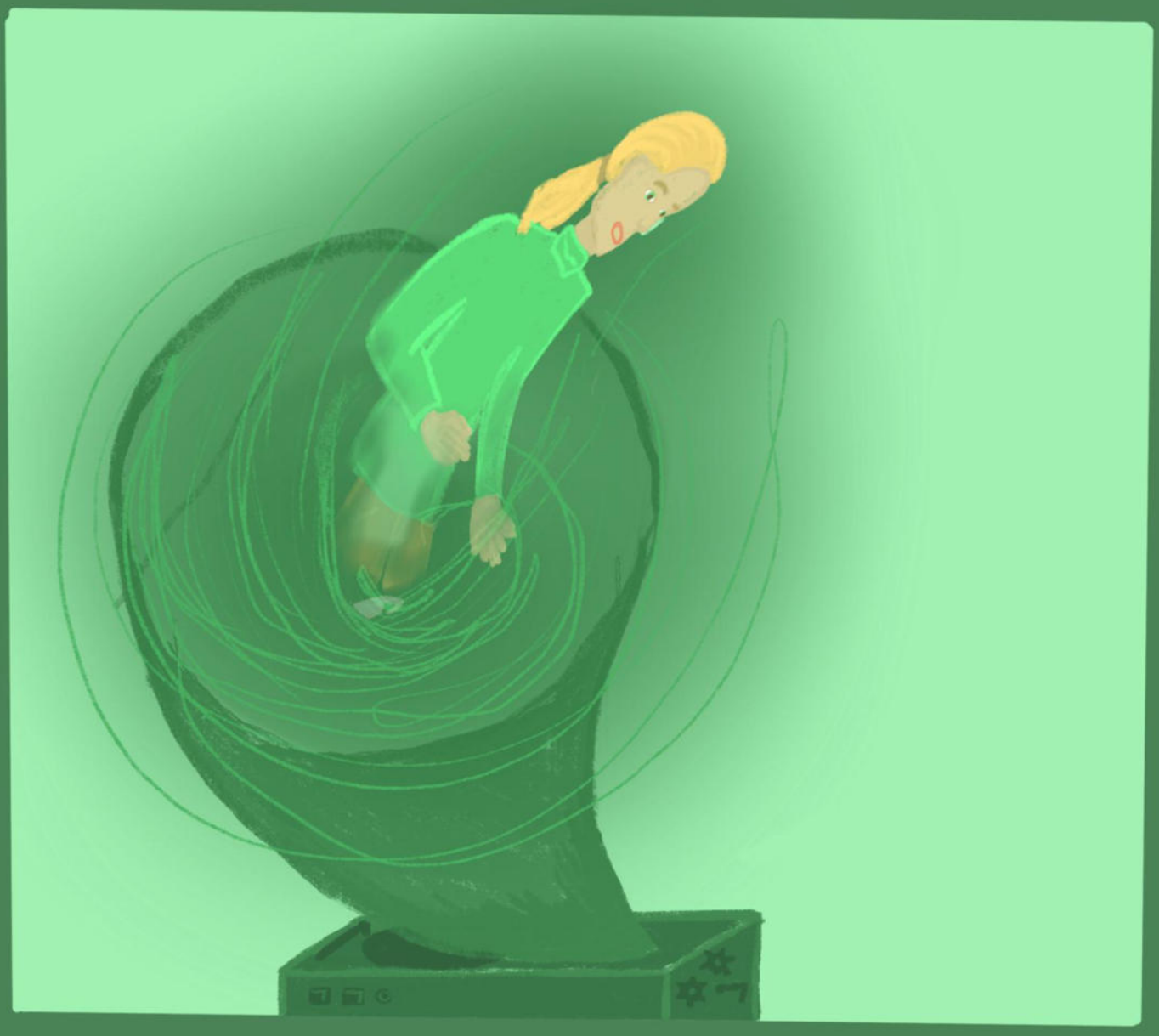
Louis hat mich nach meiner Arbeit mit den Schimpansen dazu gedrängt, darüber eine Doktorarbeit in Cambridge zu schreiben, obwohl ich noch nie zuvor studiert hatte.

Trotzdem habe ich das Angebot angenommen und meine Doktorarbeit 1961 fertiggeschrieben, obwohl ich schnell gemerkt hatte das so etwas nichts für mich ist. Daher bin ich lieber direkt bei den Affen und beobachte ihr Verhalten, weshalb ich auch nach 6 Monaten schnell wieder nach Gombe zurück gekehrt bin.

Nach diesen 6 Monaten habe ich gemerkt das ich mich in Gombe mit den Affen sehr wohl fühle und hier mein Zuhause gefunden habe! Mittlerweile lassen sich einige Affen wie David Greybeard sogar von mir groomen.

1977 habe ich auch ein Institut gegründet, das Jane Goodall Institut, welches sich für den Schutz gefährdeter Schimpansen einsetzt.

Nach einiger Zeit war ich bei einer Konferenz dabei, in der mir so richtig bewusst wurde wie fortgeschritten die Zerstörung des Lebensraumes der Schimpansen ist. Deshalb habe ich mich dazu entschieden, mich mehr um den Aktivismus zu kümmern und dafür die Arbeit in Gombe hinter mir zu lassen.



2002 wurde ich sogar für meine Arbeiten mit meiner selbstgegründeten Jugendorganisation Roots and Shoots belohnt, da ich als UN Friedensbotschafterin engagiert wurde. Mit den Programmen der Jugendorganisation werden weltweit Kinder und Jugendliche motiviert sich für Mensch, Tier und die Umwelt einzusetzen.